

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Wie ist Bremen gegen Ebola gerüstet?

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) waren im September 2014 mehr als 6000 Menschen in den Staaten des westlichen Afrika mit dem tödlichen Ebola-Virus infiziert. Betroffen sind vor allem Liberia, Guinea, Sierra Leone sowie Nigeria und der Senegal. Eine Ausbreitung des Virus nach Europa konnte bisher verhindert werden. Immer wieder werden jedoch zurückkehrende Freiwillige in europäischen Krankenhäusern behandelt. In Madrid infizierte sich bei der Behandlung eines Geistlichen Ende September eine Pflegerin. Ihr näheres Umfeld wird seitdem beobachtet. Experten halten einen Ausbruch von Ebola in Deutschland für unwahrscheinlich. Sie warnen aber davor, dass die föderale Organisation im Bereich Seuchenschutz im Falle einer Epidemie nicht flexibel genug sei.

Wir fragen den Senat:

1. Wurden den Gesundheitsämtern Bremen und Bremerhaven bisher Verdachtsfälle von Ebola gemeldet?
2. Welche Notfallpläne für das Auftreten von Ebola in Bremen bestehen bisher? Welche Vorgaben gehen über den allgemeinen Seuchenschutz hinaus? Welche Kooperationen bestehen mit den anderen Bundesländern?
3. Welche Krankenhäuser in Bremen können Patienten aufnehmen, die an Ebola erkrankt sind? Welche Möglichkeiten der Isolation bestehen in den Kliniken und bei Krankentransporten?
4. Steht in Bremen ausreichend medizinisches Personal zur Verfügung, welches beim Auftreten von Ebola auf den speziellen Umgang mit Erkrankten vorbereitet wäre? Wie werden Ärzte und Pfleger auf eine solche Situation vorbereitet?
5. Welche Schulungen bzw. Informationsmaterialien gibt es für Hausärzte, um Ebola-Verdachtsfälle diagnostizieren zu können? Auf welchem Weg erhalten die Hausärzte in Bremen und Bremerhaven diese Informationen?
6. Wie sind Polizei und Rettungskräfte in Bremen bisher auf einen möglichen Ausbruch von Ebola vorbereitet?

7. Werden derzeit am Flughafen Bremen (Anschluss-)Flugreisende auf Symptome von Ebola kontrolliert?
8. Wie und wann nach ihrer Ankunft werden in Bremen ankommende Flüchtlinge aus dem westlichen Afrika derzeit auf Symptome von Ebola untersucht?
9. Sind aus Bremen derzeit Entwicklungshelfer oder Freiwillige in den Ebola-Gebieten in Westafrika tätig? Welche Maßnahmen werden bei ihrer Rückkehr getroffen?
10. Leistet das Land Bremen bisher finanzielle, personelle oder sächliche Hilfe für die Staaten, die besonders von Ebola betroffen sind? Sind Hilfsaktionen geplant?

Rainer Bensch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU